



Fraktion Die Grünen/SPD

*Florian Thamann
Fredholt 22
49401 Damme*

**Stadt Damme
Der Bürgermeister
Mike Otte
Mühlenstraße 18**

49401 Damme

Damme, 05.12.2022

Antrag gem. § 56 Satz 1 NKomVG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Otte,

die Fraktion Die Grünen/SPD stellt den **Antrag zur Beschlussfassung durch den Stadtrat Damme:**

Die Stadt Damme schließt sich der Initiative "Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angepasste Geschwindigkeiten" an.

Die Behandlung des Antrags soll in der nächsten Sitzung des Grundstücks- und Straßenbauausschusses sowie in der darauffolgenden Ratssitzung stattfinden.

Begründung:

Die Städte und Gemeinden in Deutschland stehen beim Thema Mobilität und Verkehr vor großen Herausforderungen. Eine stadt- und umweltverträgliche Gestaltung der Mobilität ist Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit der Städte.

Lebendige, attraktive Städte benötigen lebenswerte öffentliche Räume. Gerade die Straßen und Plätze mit ihren vielfältigen Funktionen sind das Aushängeschild, das Gesicht der Städte. Sie prägen Lebensqualität. Diesen Anspruch mit den Mobilitäts-, Erreichbarkeits- und Teilhabeerfordernissen von Menschen und Wirtschaft zu vereinbaren, ist eine zentrale Aufgabe.

Ein wesentliches Instrument zum Erreichen dieses Ziels ist ein stadtverträgliches Geschwindigkeitsniveau im Kfz-Verkehr auch auf den Hauptverkehrsstraßen.

Das Straßenverkehrsrecht setzt den Kommunen jedoch erhebliche Grenzen, eigenständig entscheiden zu können, wo eine Regulierung der Höchstgeschwindigkeit erlaubt ist.

Deshalb muss das Straßenverkehrsrecht zulässige Höchstgeschwindigkeiten innerorts neu regeln. Die Kommunen haben immer noch nicht die Möglichkeit zu entscheiden, wann und wo Geschwindigkeiten flexibel und ortsbezogen angeordnet werden.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit muss endlich überall über die zuständigen Straßenverkehrsbehörden so angeordnet werden können, wie es unter Abwägung aller relevanten umwelt-, verkehrs- und städtebaubezogenen Belange angemessen ist. Dies nutzt den Städten, erweitert ihre Gestaltungsfreiheit und öffnet ihre Entwicklung in Richtung mehr Lebendigkeit, Lebensqualität und Nachhaltigkeit.

Die Städte und Gemeinden benötigen einen neuen straßenverkehrsrechtlichen Rahmen, der es ihnen ermöglicht eine als verkehrlich, sozial, ökologisch und baukulturell angemessene Höchstgeschwindigkeit dort anzuordnen, wo sie es für sinnvoll erachten.

Daher gilt es, gemeinsam mit möglichst vielen anderen Städten und Gemeinden in einem gemeinsamen Bündnis bundesweit den Druck auf den Bundesverkehrsminister zu erhöhen, um den Kommunen endlich die so dringend nötigen Entscheidungsspielräume zu eröffnen.

Dafür engagieren sich in der Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten" bereits 336 Städte und Gemeinden (Stand 01.12.2022) mit sehr unterschiedlichen politischen Mehrheiten für mehr Entscheidungsfreiheit der Kommunen bei der Anordnung von Tempolimits.

<http://www.lebenswerte-staedte.de/>

Auch in der hiesigen Region haben sich Städte (Cloppenburg) der Initiative angeschlossen. Der Deutsche Städtetag unterstützt diese Initiative. Auch die Stadt Damme sollte sich dieser bundesweiten Initiative anschließen.

Der Beitritt ist unkompliziert und kostenfrei und erfolgt in der Regel durch formlose Erklärung eines/r politisch Verantwortlichen.

<http://www.lebenswerte-staedte.de/mitmachen.html>

i.A. der Fraktion Die Grünen/SPD

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'F' and 'T' followed by a long horizontal line.

Florian Thamann
Fraktionsvorsitzender